

Satzgewinn gegen die bisher ungeschlagenen Hartberg Damen lag zum Greifen nahe

Melk hatte in diesem Spiel gegen die bisher ungeschlagenen Tabellenersten der Königsliga nichts zu verlieren. Im ersten Satz hatten die Gäste mit den schnellen Angriffen und vor allem mit dem Block der Gastgeberinnen Probleme. Erst gegen Ende des Satzes konnte Melk

durch eine sehr gute Service-Leistung von Susann Nitzsche Druck machen. Dies kam zwar viel zu spät, aber dafür starteten die Melker Damen umso besser in den zweiten Satz und lagen zur ersten technischen Auszeit vorne. Trainer Stefan Cuvala stellte seine Mannschaft um, die eigentliche Mitte-Spielerin Julia Rappel überzeugte somit bei ihrem ersten Einsatz als Außenangreiferin. Die aus Hartberg stammende Eva Moser agierte stattdessen in der Mitte. Engagierte Verteidigungsleistung, gute Annahme und couragierte Angriffe, sowie das gute Zusammenspiel der beiden Zuspielerinnen Julia Binder und Elvira Gindl, waren die Gründe für die verdiente 24:21 Führung. Somit witterte Melk eine kleine Sensation, denn die Tabellenführerinnen hatten bisher insgesamt erst zwei Sätze abgegeben. Doch statt den Sack zu zu machen, zeigten die Melkerinnen, die in dieser Saison selbst schon mehrere Sätze in letzter Sekunde umdrehen konnten, Nerven: nach Annahme eines Outballes und Angriffsfehlern verwertete schließlich die Heimmannschaft den ersten Satzball.

Melk konnte zu Beginn des dritten Satzes noch mithalten, hatte aber unter anderem Probleme im Block, wodurch viele Angriffe nicht zu verteidigen waren. Somit baute Hartberg die Führung kontinuierlich auf. Melk zeigte noch einige Highlights im Angriff und in der Verteidigung, musste sich aber dann doch relativ klar geschlagen geben.

TSV Hartberg – UVF Melk (25:14, 26:24, 25:14)

Kader: Elvira GINDL(K), Julia BINDER, Barbara FUCHS, Christina GROSSER (L), Eva MOSER, Susann NITZSCHE, Elisabeth PAUMANN, Julia RAPPEL & Renate SCHWEIGHOFER

Verhindert: Manuela HANDL, Verena PUHR

Trainer: Stefan CUVALA